



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Neuentdeckte altsaechsische Psalmenfragmente aus der Karolingerzeit

Kleczkowski, Adam

Krakowie, 1923/1926

Endungen:

[urn:nbn:de:hbz:466:1-67978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-67978)

5. drei Verbalnomina: ein Infinitiv Praes., ein Partizipium Praes. mit aktiver u. ein Partizipium Praet. mit passiver Bedeutung.

Ebenso im As. G. § 375, H. § 392, so daß, abgesehen von einigen fränkischen (-t für -d, -nt für - \bar{d}) u. ingwäonischen (-e für -a) Einflüssen, die ganze Konjugation gut sächsisch ist u. keine speziell friesische Formen zeigt.

Einteilung der Verba.

§ 125. Die Verba zerfallen in: a) thematische (griech. ω) *gildu* u. b) athematische (griech. μ) *bim:is*, von denen die ersteren sich in starke u. schwache einteilen lassen. Die gemischten (praeterito-praesentia) sind nicht belegt.

Die starken Verba bilden ihr Praeteritum ohne Zusatz, bloß durch Ablaut u. ihr Part. Praet. auf -n: *antfou:anfengi*, *tibrikid:[t]ibreki*, *giscafene*; die schwachen durch Anhängung der Endung -de oder -te u. im Part. Praet. -d: *[e]rsohte*, *[g]ilobde*, *girorid*.

Ähnlich im As. cf. G. § 376, H. §§ 398 - 401.

Endungen.

Das Praesens.

§ 126. Indicativus: 1. sg. -u, as. -u, afries. -e: *ant-fou*, *gildu*, *an-rhopu*, *uuole-likiu*, *oppraiu*; -m, as. -m, -n, *bim* (fr., kaum fries.) cf. as. *bium*, *biun*, fries. *bim*, *bem*, *bin*; 2. sg. \emptyset ; 3. sg. - \bar{d} , -d, -t wie as., cf. *th* im Auslaut § 91, afries. -th, manchmal -t, ganz selten -d. Das Verb. subst. hat *is₃:ist* (fr.?).—1. pl. \emptyset ; *githingi uue* (2 mal) eher das n-lose Praesens bei nachgestelltem Pronomen als Praet. *githingi[dun] uue*, obwohl lat. speravimus nicht sperabimus, aber das lat. Perf. wird in unseren Fragmenten auch durch Praesens vertreten; 2. pl. \emptyset ; 3. pl.: *anbuod*; *githingiant sperant* (-nt fr.).

As. haben die drei Personen des Pl. die gemeinsamen Endungen: -ad, -at, -a \bar{d} bei den starken Verben, -iad, -iat, -ia \bar{d} ... bei den ja-Stämmen, -od oder -oiad bei den \bar{o} -Stämmen. Die 2. u. 3. Pers. zeigen in C mehrmals die hd. Formen -ent, -and, -ond, die auch je 1 mal in M u. in den Werd. Gl. auftreten. Afries. -ath, -iath im Plur. Praes.

G. § 379, H. §§ 402—405, S. § 149.

§ 127. Optativ. 3. Pers. Sg. endet bei den starken Verben

auf *-e*: *uuerde*, bei den *ja*-Stämmen auf *-ie*: *a-reddie*, *liuhttie*, bei den *ō*-Stämmen as. auf *-o*, das nach dem auslautenden *a* verschwindet: *forsca* = *forscauua* oder *forscauue* cf. *forscauon*.

Anm. 1. [*t*]haz *fodi* ut alat ist vielleicht formell eher Imperativ als Optativ, cf. *-i* im Konjunkt. Praes. as. *lāti* C 3016, G. § 379, aber *lāte* Heyne^{3,4} C 3017, *lāte* Behaghel⁶ 3016.

1. pl. ist unsicher: *erhaebbi[en]* exaltemus oder imperat. *erhaebbi[ad]*.

3. pl. *gihorien* audiant, cf. as. *-ian*, *-ien*, *-ean* bei den *ja*-Stämmen.

Anm. 2. Im Afries. *-e*: *-i*: *-ie*. S. § 149.

G. § 379, H. §§ 402—405.

§ 128. Imperativ. Das starke Verbum hat im Sg. keine Endung: *uuerd. gef*; die *ja*-Stämme gehen auf *-i* aus: *erlosi*, *fodi* cf. Optativ. Der Plural hat dieselben Formen wie der Indikativ: 2. plur. *brenghiad*, [*m*]ikilliad. [*s*]ingad; fr. ist *-nt* in *bigiant*, *brenghiant*, *tobedant*.

Ebenso as. G. § 379, § 409; afries. endungslos bei den starken Verba, auch bei den langsilbigen schwachen der 1. Kl.; *-e* (≡ *-i*) bei den kurzsilbigen schwachen; *-a* bei den schw. der 2. Kl. cf. S. § 151.

§ 129. Infinitiv *gitraugian* sperare schw. Verb. der 1. Kl., as. *trūon*, *trūwon*, *trūoian* 2. Kl.; *anbuen* inhabitare schw. Verb. der 2. Kl., as. *būan*.

As. in M 724 *-an*: 483 *-en*. G. § 380, H. § 410; afries. *-a*, *-ia* selten *n*: *stān*.. S. § 151.

§ 130. Partizipium praesentis. Die Endung ist beim starken Verbum *-andi*: [*g*]ihaldandi, *nitheruarandiun*, *tibrekindies*, beim athematischen *-ndi*: *dondiun*, bei den *ja*-Stämmen nur *-iandi*, was für ein hohes Alter unserer Fragmente spricht: [*forhti*]ande, *giscuttiandies*, *libbiandira*, (*ni*)der-: (*un*)der-legg(tandi)es. Die Partizipia flektieren als starke *jo*-Stämme.

Im As. *-andi* bei den starken, *-iandi* bei den schw. Verben, wo auch *-iendi*, *-ondi*, *-endi* schon in M vorkommt. G. § 381, H. § 412; afries. *-and*. S. § 151.

Das Praeteritum.

§ 131. Indikativ. Bei den starken Verben haben die 1. u. 2. Person keine Endung:

1. sg. *fand*, *quād*, *spa[k]*, *anrhiap* : *riof* (hd.); 3. sg. *erkos*, *sae*.
Die 2. Person hat die Endung *-i*: *tibreki*, *anfengi*, *gihelti*.

Die 3. Person Plur. endet auf *-un*: *uurdun*, *fundun*, *[u]mbibigeuun*.

Bei den schwachen Verben haben die 1. u. 3. Person die Endung *-de*, *-te*: 1. sg. *[g]ilobde*, *[e]rsohte*. 3. *erlosde*, *erredde*, *[giho]rd(e)*, *ginaegde*, *hludasade*, *scauwade*, *uuoledede*; as. *-a* : *-e* M, C meist *-a*, doch *-e*. Die 2. Person geht auf *-es* : *-est*: *giheldes*, *uzgileddes*, *gibreidest* (*-ei*, *-t* hd.), as. *-es*. Die 1. Person Plur.: *githingi uue speravimus* (2 mal 32. 21. 22) formell eher Praesens als Praeteritum *githingi[dun] uue*, cf. ahd. *wizzu wir* T, *wäge wir*, *sagē wir* O Freis..., die Formen der 1. pl. ohne *n* vor nachfolgendem enklitischen *wir* finden sich schon im älteren Ahd., spätahd. aber werden sie häufiger, u. mhd. gewöhnlich. Br., Ahd. Gr. § 307 Anm. 7.

Ähnlich as. G. § 382, H. §§ 413—415; afries. schon Neuerungen z. B. in der 2. Sg der starken Verba oder im Plural... S. § 150.

§ 132. Das Partizipium geht bei den starken Verba auf *-en* aus: *uprannen* (*a* aus *d*, Schreibfehler für *u*), merkwürdig ist das Fehlen des *gi*-; *giscafene*, *gihalden*; *-en* M (98), Oxf. Gl. (soviel *-e* wie *-a*), sonst *-an* M (154). cf. G. § 383, H. § 419.

§ 133. Bei den schwachen Verben ist die Endung bei den *ja*-Stämmen *-id*, *-d*, bei den *ō*-Stämmen *-od*, *-ad*: *girorid* : *girod*, *gigerugid*, *giuuid*, *bikaerd*; *giuasttanad*, *giadmodigod* : *giadmodigad*.

Ähnlich as. G. § 384, H. § 420; afries. *-ed* (\leftarrow *-id*) in der *jo*-Kl., *-ad* (*-ed*) in der *ō*-Kl. S. § 144.

§ 134. Die Bildung der starken Verba.

Ablautende Verba. cf. Ablaut § 73.

2. Ablautsreihe. **kiosan* : *erkōs*, **gibiodan* : *gibōd*.

3. Ablautsreihe. **findan* : *fand*, *fundun*, **singan* : *[s]ingad*; **werđan* : *uwerđe*, *uwerđ*, *uuirđit*, *uurdun*; **geldan* : *gildu*.

4. Ablautsreihe. **brekan* : *tibrikid*, *tibrekindies*, *[t]ibreki*; **spekan* : *spa[k]* (?).

5. Ablautsreihe. **geban* : *gibid*, *forgiuuid*, *gef*, *[u]mbibigeuun*; **gehan* 'sagen': *bi-giant* (*-nt* fr.); **quedan* : *quād*; **sehan* : *gisigid*, *sae*; **vesan* : *uuisit*; **sizzan* (hd.) : *sizid* (hd.).

6. Ablautsreihe. **faran* : *nitheruarandiun*; **skephen* (hd.) : *gtscafene* (hd.); **er-haebbian* : *er-haebbi[en]*.